Für das studentische Projekt Sichere Eisenbahnsteuerung

Datum 17.06.2010

Quelle Dokumente \rightarrow 04_Test \rightarrow 04.01_Testspezifikation

Autoren Norman Nieß

Kai Dziembala

Version 1.0

Status freigegeben

1 Historie

Version	Datum	Autor	Bemerkung	
0.0	26.05.2010	Kai Dziembala Norman Nieß	Initialisierung der Testspezifikation	
0.1	27.05.2010	Kai Dziembala Norman Nieß	Erstellung der Testfälle 2, 3 (Kapitel 6, 7)	
0.2	01.06.2010	Kai Dziembala Norman Nieß	Erstellung des Testfalls 4 (Kapitel 8)	
0.3	14.06.2010	Kai Dziembala Norman Nieß	 Anpassungen an Review: Umformulierung in Kap. 4 Umformulierung in Kap 5.3 Ergänzung in Kap. 6.3 Umformulierung in Kap. 6.4 neuer Dokumentenstatus: freigegeben 	
1.0	17.06.2010	Kai Dziembala	Freigabe der Testspezifikation 'Leitzentrale'	

2 Inhaltsverzeichnis

1 Historie	2
2 Inhaltsverzeichnis	3
3 Identifikation des Testobjekts	5
4 Testziele	6
5 Testfall 1 "Fahranweisung holen und wiederholen"	7
5.1 Identifikation des Testobjektes	7
5.2 Test-Identifikation	7
5.3 Testfallbeschreibung	7
5.4 Testskript	7
5.5 Testreferenz	9
5.6 Test-Protokoll	10
6 Testfall 2 "Befahrbarkeit sicherstellen"	11
6.1 Identifikation des Testobjektes	11
6.2 Test-Identifikation	11
6.3 Testfallbeschreibung	11
6.4 Testskript	11
6.5 Testreferenz	13
6.6 Test-Protokoll	13
7 Testfall 3 "Senden einer Nachricht an das Auditing System"	14
7.1 Identifikation des Testobjektes	14
7.2 Test-Identifikation	14
7.3 Testfallbeschreibung	14
7.4 Testskript	14
7.5 Testreferenz	15
7.6 Test-Protokoll	16
8 Testfall 4 "Schreiben eines Streckenbefehls"	17
8.1 Identifikation des Testobjektes	17
8.2 Test-Identifikation	17
8.3 Testfallbeschreibung	17

Inhaltsverzeichnis

9 A	uswertung	19
8.6	Test-Protokoll	18
8.5	Testreferenz	18
8.4	Testskript	17

3 Identifikation des Testobjekts

Es wird der Programmcode zum Softwaremodul "Leitzentrale" getestet:

Leitzentrale.c (Version 1.2, Repository-Nr. 181)
 Leitzentrale.h (Version 1.2, Repository-Nr. 181)

Das Modul 'Leitzentrale' ist Teil der Anwendungsschicht und erzeugt aus den von den Fahrprogrammen abgerufenen Fahranweisungen Streckenbefehle, die jede der beiden Loks ihre im Pflichtenheft vorgegebene Fahraufgabe kollisionsfrei erledigen lassen sollen.

Die erzeugten Streckenbefehle werden an das Modul Befehlsvalidierung der Sicherheitsschicht zur Überprüfung weitergegeben. Von diesem Modul werden auch die Sensordaten empfangen, die Aufschluss über die derzeitige Position der Loks und Wagons auf der Modelleisenbahnstrecke geben. Zur Vermeidung von Redundanzen wird die Streckentopologie sowie Gleisabschnitt-/ Weichenbelegung und Zugposition über das Shared Memory von der Befehlsvalidierung zur Verfügung gestellt.

Die Leitzentrale soll nicht nur Kollisionen vermeiden, sondern auch mögliche Fehler beim Anoder Abkoppeln erkennen und diese durch Wiederholung des Vorgangs beheben. Kritische Zustände, wie zwei Loks auf einem Gleisabschnitt, sollen durch vorausschauendes Sperren von Gleisabschnitten für den jeweils anderen Zug vermieden werden.

4 Testziele

Der Test des Software-Moduls 'Leitzentrale' soll sicherstellen, dass die Streckenbefehle für die Lokomotiven, Weichen und Entkoppler laut dem Modul-Design 'Leitzentrale' und entsprechend dem jeweils aktuellen Streckenabbild erstellt werden. Dies dient dem Gesamtziel, die Fahraufgabe gemäß Pflichtenheft (Kapitel 6) auszuführen.

5 Testfall 1 "Fahranweisung holen und wiederholen"

5.1 Identifikation des Testobjektes

siehe Kapitel 3

5.2 Test-Identifikation

Testname: Test_Fahranweisung_holen+wiederholen

Verzeichnisse

Testskripts: Google Code \rightarrow Dokumente \rightarrow 04_Tests \rightarrow 04.02_Testskript \rightarrow

04.02.05_Leitzentrale

Testprotokolle: Google Code \rightarrow Dokumente \rightarrow 04_Tests \rightarrow 04.03_Testprotokolle \rightarrow

04.03.05 Leitzentrale

5.3 Testfallbeschreibung

Es wird getestet, ob die Funktion 'getFahranweisung()' wiederholt für die Lokomotive 1 und 2 die korrekten Fahranweisungen zurückgibt. Des Weiteren wird getestet, ob ein Wiederholen von Fahranweisungen, im Fall von misslungenen An- oder Abkoppelmanövern möglich ist.

5.4 Testskript

Notizen:

vor Test der Leitzentrale muss das Modul Fahrprogramm getestet sein!

- Modul 'Fahrprogramm' initialisieren
- Modul 'Leitzentrale' initialisieren
- for-Schleife mit drei Durchläufen (→ Testfall dreimal durchlaufen) mit folgendem Inhalt:
 - for-Schleife mit zwei Durchläufen
 - Schleifenindex entspricht Lok
 - das Flag wiederholen[Lok] auf FALSE setzen
 - for-Schleife mit drei Durchläufen (drei Fahranweisungen holen)
 - getFahranweisung()
 - Vergleich der Rückgabe mit der erwarteten Fahranweisung

- · das Flag wiederholen[Lok] auf TRUE setzen
- for-Schleife mit zwei Durchläufen

Testfall 1 "Fahranweisung holen und wiederholen"

- getFahranweisung()
- Vergleich der Rückgabe mit der erwarteten Fahranweisung
- das Flag wiederholen[Lok] auf FALSE setzen
- · Testergebnis in der Konsole ausgeben

Dies wird mit folgendem Test-Skript realisiert: siehe 'Google Code \rightarrow 04_Test \rightarrow 04.02_Testskripts \rightarrow 04.02.05_Leitzentrale'

Während des Testdurchlaufs werden die in Tabelle 1 und 2 aufgelisteten Rückgabewerte erwartet.

Für die Schleifendurchläufe mit dem Flag wiederholen[Lok]=FALSE gilt Tabelle 1:

Schleifen-durchlauf 1. Schleife (Testfalldurchführung)	Schleifen-durchlauf 2. Schleife (Lokomotive)	Schleifendurchlauf 3. Schleife (Fahranweisung)	Zurückzugebende Fahranweisung
1	1	1	[0x0] [0x4]
			[0x0] [0x5]
		3	[0x0] [0x6]
	2	1	[0x1] [0x1]
		2	[0x1] [0x7]
		3	[0x1] [0x4]
2	1	1	[0x0] [0x4]
	2	2	[0x0] [0x5]
		3	[0x0] [0x6]
		1	[0x1] [0x1]
		2	[0x1] [0x7]
		3	[0x1] [0x4]
3 1		1	[0x0] [0x4]
		2	[0x0] [0x5]
		3	[0x0] [0x6]
	2	1	[0x1] [0x1]
		2	[0x1] [0x7]
		3	[0x1] [0x4]

Tabelle 1: Erwartete Rückgabewerte für den Testfall 1 mit wiederholen[Lok] = FALSE

Für die Schleifendurchläufe mit dem Flag wiederholen[Lok]=TRUE gilt Tabelle 2:

Schleifen-durchlauf 1. Schleife (Testfalldurchführung)	Schleifen-durchlauf 2. Schleife (Lokomotive)	Schleifendurchlauf 3. Schleife (Fahranweisung)	Zurückzugebende Fahranweisung
1	1	1	[0x0] [0x4]
		2	[0x0] [0x5]
		3	[0x0] [0x6]
	2	1	[0x1] [0x1]
		2	[0x1] [0x7]
		3	[0x1] [0x4]
2	2	1	[0x0] [0x4]
		2	[0x0] [0x5]
		3	[0x0] [0x6]
		1	[0x1] [0x1]
		2	[0x1] [0x7]
		3	[0x1] [0x4]
3	1	1	[0x0] [0x4]
		2	[0x0] [0x5]
		3	[0x0] [0x6]
	2	1	[0x1] [0x1]
		2	[0x1] [0x7]
		3	[0x1] [0x4]

Tabelle 2: Erwartete Rückgabewerte für den Testfall 1 mit wiederholen[Lok] = TRUE

5.6 Test-Protokoll

6 Testfall 2 "Befahrbarkeit sicherstellen"

6.1 Identifikation des Testobjektes

siehe Kapitel 3

6.2 Test-Identifikation

Testname: Test Befahrbarkeit

Verzeichnisse

Testskripts: Google Code \rightarrow Dokumente \rightarrow 04 Tests \rightarrow 04.02 Testskript \rightarrow

04.02.05_Leitzentrale

Testprotokolle: Google Code → Dokumente → 04_Tests → 04.03_Testprotokolle →

04.03.05 Leitzentrale

6.3 Testfallbeschreibung

Es wird getestet, ob ein wiederholter Aufruf der Funktion *checkfahrbarkeit(byte gleisabschnittsNr)* mit einem identischem Gleisabschnitt, ab dem zweiten Aufruf, die Information *nicht befahrbar (FALSE)* liefert.

In diesem Testfall werden Implizit die internen Funktionen 'checkBelegt(byte gleisabschnittNr)', 'checkGesperrt(byte gleisabschnittNr)', 'setGleisabschnittGesperrt(byte gleisabschnittNr, boolean gesperrt)' und 'getNextWeiche(byte zielNr)' getestet.

6.4 Testskript

Notizen:

- Modul 'Leitzentrale' initialisieren
- Variablen BV_Streckentopologie.prevSwitch, BV_Streckentopologie.nextSwitch, BV_weichenBelegung, BV_gleisBelegung erstellen, fahranweisung.fahrbefehl=fahrend setzen
- Variable gleisabschnittsNr = 0x4 definieren
- for-Schleife mit drei Durchläufen (→ Testfall dreimal durchlaufen) mit folgendem Inhalt:
 - die Funktion checkBefahrbarkeit(byte gleisabschnittNr) wird zweimal hintereinander mit dem Argument gleisabschnittsNr aufgerufen
 - die Funktion checkBefahrbarkeit(byte gleisabschnittNr) wird erneut mit dem Argument gleisabschnittsNr aufgerufen
- Testergebnis wird in der Konsole ausgegeben

Dies wird mit folgendem Test-Skript realisiert:
siehe 'Google Code → 04_Test → 04.02_Testskripts → 04.02.05_Leitzentrale'

Während des Testdurchlaufs werden die in Tabelle 3 dargestellten Rückgabewerte erwartet:

Schleifendurchlauf	Rückgabewert vom 1. Aufruf checkBefahrbarkeit(0x4)	Rückgabewert vom 2. Aufruf checkBefahrbarkeit(0x4)	
1	TRUE	FALSE	
2 TRUE		FALSE	
3	TRUE	FALSE	

Tabelle 3: Erwartete Rückgabewerte für den Testfall 2

6.6 Test-Protokoll

7 Testfall 3 "Senden einer Nachricht an das Auditing System"

7.1 Identifikation des Testobjektes

siehe Kapitel 3

7.2 Test-Identifikation

Testname: Test sendNachricht

Verzeichnisse

Testskripts: Google Code \rightarrow Dokumente \rightarrow 04 Tests \rightarrow 04.02 Testskript \rightarrow

04.02.05_Leitzentrale

Testprotokolle: Google Code → Dokumente → 04_Tests → 04.03_Testprotokolle →

04.03.05 Leitzentrale

7.3 Testfallbeschreibung

Es wird getestet, ob der Aufruf der Funktion sendNachricht(FehlerCode fehlerCode) mit einem definiert übergebenen fehlerCode eine korrekt zusammengesetzte Auditing-Meldung erzeugt. Die Überprüfung umfasst alle möglichen Fehlercodes, die auftreten können.

7.4 Testskript

Notizen:

- Array mit den acht möglichen Fehler-Codes erzeugen
- Variablen BV_zugPosition, fahranweisung definieren ([0x0] [0x05])
- globale Methode *sendMsg(MODULE_ID, nachricht)*, welche die Nachricht dem Testprogramm zur Verfügung stellt, erzeugen
- Modul 'Leitzentrale' wird initialisiert
- for-Schleife mit drei Durchläufen (→ Testfall dreimal durchlaufen) mit folgendem Inhalt:
 - for-Schleife mit acht Durchläufen (i=0 bis 7)
 - sendNachricht(FehlerCode fehlerCode) mit dem Argument Array(i)
 - die Nachricht aus der Methode sendMsg(MODULE_ID, nachricht) mit der in dem Array vergleichen
- Testergebnis in der Konsole ausgegeben

Dies wird mit folgendem Test-Skript realisiert:

siehe 'Google Code → 04_Test → 04.02_Testskripts → 04.02.05_Leitzentrale'

Während des Testdurchlaufs werden die in Tabelle 4 dargestellten Rückgabewerte erwartet:

Schleifen- durchlauf 1. Schleife	Schleifen- durchlauf 2. Schleife	in Funktion 'sendNachricht' als Argument übergebener Fehler-Code	nachricht[0]	nachricht[5]
1	1	FEHLER_ZUSTAND [0x00]	[0x00]	[0x0]
2		FEHLER_FAHRBEFEHL [0x01]	[0x01]	[0x0]
	3	FEHLER_WEICHENSTELLUNG [0x02]	[0x02]	[0x0]
	4	ZIEL_ERREICHT [0x03]	[0x03]	[0x0]
	5	NICHT_BEFAHRBAR [0x04]	[0x04]	[0x5]
	6	KUPPELN_FEHLGESCHLAGEN [0x05]	[0x05]	[0x0]
	7	ANKUPPEL_VERSUCH [0x06]	[0x06]	[0x0]
	8	ABKUPPEL_VERSUCH [0x07]	[0x07]	[0x0]
2	1	FEHLER_ZUSTAND [0x00]	[0x00]	[0x0]
	2	FEHLER_FAHRBEFEHL [0x01]	[0x01]	[0x0]
	3	FEHLER_WEICHENSTELLUNG [0x02]	[0x02]	[0x0]
	4	ZIEL_ERREICHT [0x03]	[0x03]	[0x0]
	5	NICHT_BEFAHRBAR [0x04]	[0x04]	[0x5]
	6	KUPPELN_FEHLGESCHLAGEN [0x05]	[0x05]	[0x0]
	7	ANKUPPEL_VERSUCH [0x06]	[0x06]	[0x0]
	8	ABKUPPEL_VERSUCH [0x07]	[0x07]	[0x0]
3	1	FEHLER_ZUSTAND [0x00]	[0x00]	[0x0]
	2	FEHLER_FAHRBEFEHL [0x01]	[0x01]	[0x0]
	3	FEHLER_WEICHENSTELLUNG [0x02]	[0x02]	[0x0]
	4	ZIEL_ERREICHT [0x03]	[0x03]	[0x0]
	5	NICHT_BEFAHRBAR [0x04]	[0x04]	[0x5]
	6	KUPPELN_FEHLGESCHLAGEN [0x05]	[0x05]	[0x0]
	7	ANKUPPEL_VERSUCH [0x06]	[0x06]	[0x0]
	8	ABKUPPEL_VERSUCH [0x07]	[0x07]	[0x0]

Tabelle 4: Erwartete Rückgabewerte für den Testfall 3

Testfall 3 "Senden einer Nachricht an das Auditing System"

7.6 Test-Protokoll

8 Testfall 4 "Schreiben eines Streckenbefehls"

8.1 Identifikation des Testobjektes

siehe Kapitel 3

8.2 Test-Identifikation

Testname: Test Streckenbefehl-Schreiben

Verzeichnisse

Testskripts: Google Code \rightarrow Dokumente \rightarrow 04 Tests \rightarrow 04.02 Testskript \rightarrow

04.02.05_Leitzentrale

Testprotokolle: Google Code \rightarrow Dokumente \rightarrow 04_Tests \rightarrow 04.03_Testprotokolle \rightarrow

04.03.05 Leitzentrale

8.3 Testfallbeschreibung

Es wird getestet, ob die interne Funktion 'setStreckenbefehl(Streckenbefehl streckenbefehl)' dem Modul 'Befehlsvalidierung' einen Streckenbefehl über den Shared Memory, entsprechend Modul-Design 'Leitzentrale' zur Verfügung stellt.

8.4 Testskript

Notizen:

- LZ_BV_streckenbefehl global definieren
- for-Schleife mit drei Durchläufen (→ Testfall dreimal durchlaufen) mit folgendem Inhalt:
 - for-Schleife mit drei Durchläufen (i=0 bis 2)
 - Streckenbefehl definieren, mit Fahranweisung '0x0' und '0x(i+3)' als Gleisabschnitt
 - Vergleich des abgelegten Streckenbefehls auf dem Shared Memory mit dem definierten Streckenbefehl.
- Testergebnis wird in der Konsole ausgegeben

Dies wird mit folgendem Test-Skript realisiert:

siehe 'Google Code → 04 Test → 04.02 Testskripts → 04.02.05 Leitzentrale'

Während des Testdurchlaufs werden die in Tabelle 4 dargestellten Rückgabewerte erwartet:

Schleifen- durchlauf 1. Schleife	Schleifen- durchlauf 2. Schleife	in Funktion 'setStreckenbefehl' als Argument übergebener Streckenbefehl	Eintrag in den Shared Memory 'LZ_BV_streckenbefehl'
1	1	[0x0] [0x3]	[0x0] [0x3]
	2	[0x0] [0x4]	[0x0] [0x4]
	3	[0x0] [0x5]	[0x0] [0x5]
2	1	[0x0] [0x3]	[0x0] [0x3]
	2	[0x0] [0x4]	[0x0] [0x4]
	3	[0x0] [0x5]	[0x0] [0x5]
3	1	[0x0] [0x3]	[0x0] [0x3]
	2	[0x0] [0x4]	[0x0] [0x4]
	3	[0x0] [0x5]	[0x0] [0x5]

Tabelle 5: Erwartete Shared Memory-Eintragungen für den Testfall 4

8.6 Test-Protokoll

9 Auswertung

wird nach Testdurchführung erstellt